



Garten zum Leben erweckt

Nach über zehnjähriger Pause wurde der Schulgarten im Schuljahr 2005/06 wieder zum Leben erweckt. Das erste große Projekt nach Neugründung war die Errichtung einer Strauchhecke. Die Fällung der großen Pappel an der Einfahrt zum NGO-Parkplatz lieferte eine große Menge an Astwerk, die in den Osterferien in den Schulgarten transportiert wurde. Die Hecke dient mittlerweile nicht nur Kleintieren als Lebensraum und Winterversteck, sondern auch Singvögeln als Schutz- und Brutraum.

VON von Florian Künken /NGO/Bilder: Thilo Kowalsky

Schon Im hinteren Schulgarten wurden Beete vorbereitet und mit gespendeten Pflanzen bestückt sowie der alte Schulteich von Unrat befreit.



Selbstgebaute Hummelkästen

Im Juni 2006 eröffnete des Umweltbüros im Rahmen der Projektwoche in der „NGO-City“. Die Besucher konnten sich per Kurzfilm, Totholzhaufen, Schmetterlings-Memory, Fledermaus-Brettspiel oder auch an selbst erstellten Infowänden über die Natur im eigenen Umfeld informieren. Durch den Verkauf selbst gebastelter Vogel-, Fledermaus- und Hummelkästen sowie Saatgut für den naturnahen Garten konnte die AG-Kasse aufgestockt werden.

Im Herbst 2006 erwuchs aus den Aktivitäten im Umweltbüro der Wunsch nach einer naturnahen Umgestaltung des Schulgartens. Über den NABU und NAJU Oldenburg erhielt das NGO daraufhin Fördermittel aus

der Umweltlotterie BINGO in Höhe von 1000?. Damit wurden ein Amphibienbiotop sowie eine Trockenmauer errichtet, die vielfältige Beobachtungsmöglichkeiten für unsere Schülerinnen und Schüler bieten.

Klassenzimmer im Garten

Seit dem Herbst 2006 bis in den Sommer 2008 hinein entstand das „Klassenzimmer unter freiem Himmel“. Mittlerweile wurde es um ein Krötenhotel, ein Fledermausbeet, verschiedene Kletterpflanzen sowie um ein Duft-, ein Hummel- und ein Versuchsbeet erweitert.



Ermöglicht wurde die Erweiterung durch weitere Fördergelder der Umweltlotterie BINGO in Höhe von ca. 2500 € und durch Materialspenden von Betrieben aus der Region sowie privaten Spendern. Der Transport von Steinen und Erdreich durch die Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt Oldenburg war uns dabei eine unentbehrliche Hilfe.

Kniebank im Amphibienbiotop

Vor den Sommerferien 2007 konnte die Klasse AGA 3A der BBS III in Oldenburg für eine besondere Zusammenarbeit mit dem NGO gewonnen werden: Im Rahmen eines mehrwöchigen Unterrichtsprojekts planten und errichteten die angehenden Garten- und Landschaftsbauer mit materieller Unterstützung der Firma Aumann aus Cloppenburg eine Kniebank um unser Amphibienbiotop herum. Dank ihres Einsatzes ist das Beobachten vom befestigten Ufer aus nun noch bequemer und sicherer.

Nach den Herbstferien 2007 hatte sich das lange Schuft für die Schulgärtnerinnen und -gärtner ausgezeichnet: Die Schulgarten- und Umwelt-AG des NGO wurde öffentlich im Rahmen der Verleihung des Umweltschutz-Preises der Stadt Oldenburg mit einer Anerkennungsurkunde für ihr Engagement ausgezeichnet.

Die Natur beobachten



Seit dem Frühjahr 2008 steht das Beobachten nun endlich im Vordergrund der AG-Arbeit. Es haben sich neben zahlreichen Insekten und Kleintieren bereits Frösche, Kröten und sogar Molche häuslich eingerichtet. Aber auch unsere Regentonnen bieten mit Hilfe des Mikroskops Einblicke in die Welt gefräßiger Mückenlarven und Einzeller. Weiterhin nimmt aber auch die Pflege und der Erhalt des Gartens einen Großteil der AG-Zeiten in Anspruch.

Ein weiterer Baustein für die Zukunft

wird die Umsetzung des Projekts MANGO: für die Einrichtung einer Station zur Messwerterfassung am Amphibienbiotop und im Schulgarten konnte erneut eine Berufsschulklasse gewonnen werden. Angehende Systemelektroniker des BZTG in Oldenburg bereiten in ihrem derzeitigen Unterricht die Speicherung verschiedener Klimadaten auf einem Datenlogger in unserer Schule sowie deren Weiterverarbeitung vor. Über einen PC sollen diese Daten nicht nur der AG, sondern auch anderen interessierten Gruppen zur Verfügung stehen. Die Programmier-AG des NGO hat bereits Interesse bekundet, ein einfaches Programm zur Erstellung von Diagrammen zu entwickeln. Über unsere Smartboards in den Fachräumen wird sicherlich auch der Naturwissenschaftliche Tag am NGO von diesen Verknüpfungen profitieren.

Internationale Projekte

Für das nächste Gartenjahr ist das Projekt „Schulgarten trifft Schulgarten“ bereits angelaufen - die Idee: Wir tauschen mit den Schülerinnen und Schülern unserer Partnerschule in Boumdoudum „heimische“ und typisch afrikanische Kürbssamen und kultivieren beide Sorten jeweils in Oldenburg und in Burkina Faso. Das Beobachten und Dokumentieren über einen langen Zeitraum und das anschließende Vergleichen werden sicher spannend!

Mit dem guten Gefühl, etwas Besonderes in unserer Schule geschaffen zu haben, freuen wir uns auf die nächsten Jahre. Hoffentlich bleiben uns viel Zeit und Muße zum Gärtnern und Forschen! (44/24.10.2009)

Florian Künken ist NGO-Onlinemagazin-Redakteur in der Klasse 7b und Mitarbeiter in der Schulgarten-AG.